Zugestellt durch post.at

UNSER TAMSWEG

FOLGE 230 - APRIL 2022 - AMTLICHE MITTEILUNG

OSTERN

IM ZEICHEN VON MENSCHLICHKEIT UND SOLIDARITÄT

Sehnsucht nach Frieden

Hautnah erlebte Bedrohungen erfordern ein Zusammenrücken der Menschen

SIE SUCHEN EINE FERIENBETREUUNG?

In der Datenbank "Ferienprogramme" finden sich Angebote von Gemeinden, Vereinen und kommerziellen Anbietern. Es kann nach Kriterien gefiltert werden, z.B. nach Bezirk, Alter, Tages- oder Wochenangebote oder Zeitraum. So wird man schnell fündig. Damit sind die Ferienangebote von Tamsweg und den Lungauer Gemeinden übersichtlich mit allen Details (Betreuungszeiten, Möglichkeit der Aufnahme von Gastkindern aus anderen Gemeinden) aufgelistet.

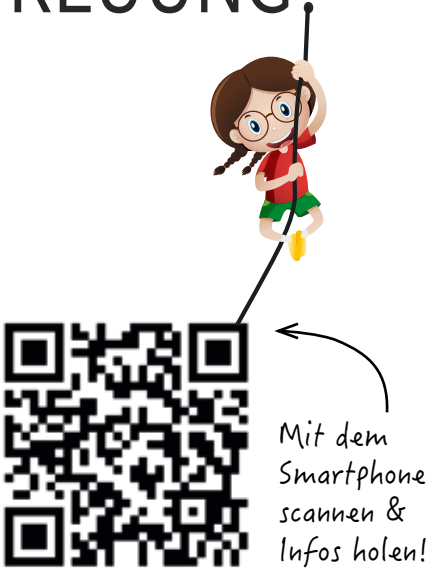
Tipp

11. - 29. Juli "ICamp" der Caritas im Multiaugustinum in St. Margarethen

1. - 12. August "KEMmt's in die Biosphäre" des Hilfswerks in der Volksschule Mauterndorf

16. August - 2. September "KEMmt's in die Biosphäre" des Hilfswerks in der LFS Tamsweg

Zu den Angeboten: https://service.salzburg.gv.at/ferien/extern/overview



KLIMATICKET FÜR ALLE UNTER 26 JAHREN

Seit 1. Jänner kostet die Jahreskarte für die Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel im gesamten Bundesland nur noch € 365,-. Darüber hinaus wurde ein 274-Euro-Ticket für alle Senioren und ein Semesterticket für alle Studierenden um € 137,- eingeführt.

Nun folgt am 1. Juli der nächste Schritt im Zuge einer von Verkehrslandesrat Stefan Schnöll initiierten Tarifreform: Das „Klimaticket U26“ für alle unter 26 Jahren um nur € 274,- im Jahr. Alle Personen bis zur Vollendung ihres 26. Lebensjahres können die neue Jahreskarte erwerben.

„Besonders die jüngere Generation ist dem öffentlichen Verkehr gegenüber sehr aufgeschlossen. Wir setzen daher ein Zeichen und führen die neue Ticketkategorie U26 ein. Das bedeutet, dass viele junge Salzburgerinnen und Salzburger ein noch günstigeres Öffi-Angebot bekommen. Vor allem in Zeiten steigender Spritpreise kann das ein Anreiz sein, um auf Bus oder Bahn umzusteigen“, sagt Verkehrslandesrat Stefan Schnöll.

Impressum

Verleger/Herausgeber: Marktgemeinde Tamsweg, Marktplatz 1, 5580 Tamsweg
Für den Inhalt und Bildverwendung verantwortlich: Bgm. Georg Gappmayer
Redaktionsteam: Anja Henning, Mag. (FH) Andreas Pertl, Bodo Rossberg, Monika Schitter, Julius Schmalz
Design & Layout: Die Medienwerkstatt GmbH, 5580 Tamsweg, www.diemedienwerkstatt.info
Fotos: Marktgemeinde Tamsweg, Georg Gappmayer, Fotostudio Roland Holitzky, Notburga Löcker, freepik.com, pixabay.com (GregMontani, Congerdesign, Alexandra_Koch, suju-foto, geralt), Privat, FF Tamsweg, LKV, BadeINSEL, Austria Glas Recycling, Pia Eßl, BSc, ingenieurbüro Weinberger, APR, Rotes Kreuz Salzburg, Hans Michael Jahnel, Volkstanzgruppe Tamsweg, Lungauer Heimatmuseum Tamsweg/Dr. Klaus Heitzmann, Landjugend Tamsweg, Hilfswerk Lungau, Austrian Doctors, Tourismus Lungau Salzburger Land, Lukas Beck, Albert Planitzer, Land Salzburg, BMI/Gemeinsam.Sicher, Bewegt im Park
Druck: Friedrich Druck & Medien GmbH, 4020 Linz, www.friedrichdruck.com

© 2022 Marktgemeinde Tamsweg und Die Medienwerkstatt GmbH
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Die Gemeindezeitung wurde mit der gebotenen Sorgfalt gestaltet. Trotzdem können Satz- und Druckfehler bzw. Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Der Herausgeber kann für allfällige Fehler keine Haftung übernehmen. Sämtliche Rechte und Änderungen vorbehalten.

LIEBE TAMSWEGERINNEN, LIEBE TAMSWEGER!

Die Welt dreht sich immer weiter und man hat den Eindruck auch immer schneller. Die Ereignisse beginnen sich zu überschlagen. Wir erleben hautnah Bedrohungen durch Krieg, Klimawandel, Krankheiten und immer rascher werdende Veränderungen in Gesellschaft und im Zusammenleben. So fordert uns die Corona Pandemie nun schon seit zwei Jahren, führt zu merkbaren Einschränkungen unserer Freiheit und spaltet unsere Gemeinschaft zum Teil bis in die Familien und – sie ist noch nicht vorbei. Die Nähe dieser Ereignisse und der Anblick von Zerstörung und unermesslichem menschlichen Leid weckt uns und mich aus einer Idylle des Friedens in einem bisher als sicher gewähnten Europa. Die damit einher gehenden gravierenden wirtschaftlichen Veränderungen treffen uns alle in unserem Alltag, im Besonderen auch die Marktgemeinde Tamsweg.

Diese aktuellen Ereignisse verursachen Angst, Unsicherheit und ein Gefühl der Ohnmacht. Umso wichtiger ist in diesen Zeiten des Umbruchs, Stabilität zu finden und Stabilität zu geben. Diese Stabilität zu gewährleisten und Hilfestellung zu geben versuchen neben der Marktgemeinde Tamsweg sehr viele Menschen in unserer Gemeinde, und dies versuche auch ich als ihr Bürgermeister.

Vordringlich erscheint zurzeit die Hilfestellung für die bei uns angekommenen Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine. Ich darf mich hier an erster Stelle für die erwiesene großzügige Hilfsbereitschaft der Tamsweger Bevölkerung hinsichtlich Aufnahme und Betreuung der Flüchtlinge bedanken. Seitens der Gemeinde war es sicherlich der richtige Schritt und ein Gebot der Stunde, beide Asylhäuser für deren Unterbringung zu öffnen. In einem Sicherheitsforum bestehend aus Bezirkshauptmannschaft, Rotem Kreuz, Caritas, Polizei, Marktgemeinde, AMS, Forum Familie, Volkshochschule, Wirtschaft, Diakonie, der Plattform "LungauerInnen für Menschen" und vielen ehrenamtlichen Helfern werden alle anstehenden Aufgaben besprochen und so versucht, unsere neuen Mitmenschen im Alltag bestmöglich zu unterstützen.

Verursacht durch enorm gestiegene Pflichtausgaben und Rückgänge bei den Einnahmen weist der Jahresabschluss 2021 lediglich einen geringen Überschuss aus. Verglichen mit Ergebnissen aus den Jahren „vor Corona“ ist dies ein eklatanter Rückgang, der nur durch die Unterstützung von Land und Bund abgefedert werden konnte. Dadurch ergibt sich zurzeit wenig finanzieller Spielraum für Investitionen. Die gesetzliche Vorgabe der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit ist mehr denn je Auftrag unserer Arbeit.

Das größte Bauvorhaben im heurigen Jahr ist der durch das Wachsen unseres Ortsteiles Tullnberg in den letzten Jahrzehnten erforderlich gewordene Straßenbau und die damit verbundene Straßenentwässerung. Im Mai wird die Sanierung unseres Tennisheimes abgeschlossen sein, im Juli ist ein entsprechendes Einweihungsfest geplant.

Die Personalsituation ist in vielen Bereichen unseres Lebens sehr angespannt. Die Situation in Kindergärten oder Seniorenwohnheimen wird aktuell medial intensiv diskutiert. Stellvertretend bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unseren sozialen Einrichtungen und auch in unserer Landesklinik, die tagtäglich mit vielen Einschränkungen und Herausforderungen ihren Dienst versehen.

Ein besonderer Tag war für uns der 16. März 2022, an dem wir mit einer großen Gratulantenschar am Tullnberg Herrn Maximilian Brauner zu seinem 100. Geburtstag gratulieren durften. In seinem Geburtsjahr 1922 hatte Tamsweg erst 2.800 Einwohner, Ägydius Binggl war Bürgermeister und am Tullnberg standen erst wenige Häuser. Nach schwierigen jungen Jahren und Kriegszeit konntest du mit Käthe über 70 Jahre eine glückliche, mit zwei Kindern gesegnete Ehe führen. All die Jahre hast du dir auch dein überaus herzliches, freundliches und fröhliches Wesen bewahrt. Lieber Max, du bist ein Vorbild für uns alle! Ich darf dir, sehr geehrter Herr Jubilar, auf diesem Wege nochmals herzlichst zu deinem Geburtstag gratulieren!

Versuchen wir die eingangs zitierten Veränderungen anzunehmen und die damit verbundenen Herausforderungen zu bewältigen. Dies gibt Kraft, Mut, Hoffnung und Ziel. Damit verbunden ist auch unser Osterfest. Möge das Fest der Auferstehung Friede und Freude in unsere Herzen bringen.

Gesegnete Ostern wünscht euch

Bürgermeister

Georg Gappmayer

WECHSEL IN DER GEMEINDEVERTRETUNG

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 13. Dezember 2021 wurde der langjährige Gemeinderat DI Heinrich Koidl aus der Gemeindevertretung verabschiedet. Seine Stelle im Gemeinderat übernahm DI Johann Brunauer, als neue Gemeindevertreterin wurde Maria Mürzl aus Litzelsdorf angelobt. Bürgermeister Georg Gappmayer würdigte die Verdienste von Heinz Koidl und bedankte sich für die engagierte Arbeit in den verschiedensten Bereichen, in denen er ehrenamtlich tätig war und auch weiterhin noch ist. Koidl war seit 2009 in der Gemeindepolitik tätig, erst als Gemeindevertreter und zuletzt fast zehn Jahre als Gemeinderat.

Der neuen Gemeindevertreterin Maria Mürzl wünscht der Bürgermeister viel Freude und Schaffenskraft in ihrer neuen verantwortungsvollen Funktion.

VERSICHERUNG FÜR EHRENAMTLICHE

Ehrenamtliches Engagement ist wichtig für unsere Gesellschaft. Seit kurzem gibt es den landesweiten „Keine Sorgen Schutzschirm“ für freiwillige Helfer. Dieser landesweite Schutzschirm besteht aus Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung. Versichert sind Personen in Initiativen oder losen Selbsthilfegruppen sowie Einzelpersonen, die außerhalb von großen Organisationen ehrenamtlich, freiwillig und unentgeltlich für das Gemeinwohl aller Salzburger tätig sind. Die versicherte Person muss einen Wohnsitz in Salzburg oder einem angrenzenden österreichischen Bundesland haben. Nicht versichert sind Schäden bis zu einer Höhe von € 300,- sowie Schäden infolge einer Sportaktivität. Der Nachweis muss von der versicherten Person erbracht werden. Der Leistungsanspruch besteht nur nachrangig, das heißt, wenn keine Deckung aus einer anderen Versicherung besteht.

Ansprechpartner im Schadenfall: Reinhold Schlager, Amt der Salzburger Landesregierung, Tel.: +43 (0)662 8042-2606, E-Mail: reinhold.schlager@salzburg.gv.at

Haus der Einsatzorganisationen

Ein großes Projekt der Marktgemeinde Tamsweg wurde mittlerweile abgeschlossen und das Endergebnis auch im Überprüfungsausschuss behandelt. Sämtliche Maßnahmen, die Planung, der Bau, die Ausstattung und der provisorische Feuerwehrbetrieb im Zelt am Bröllsteig ergaben letztlich Kosten von € 5.826.299,56. Davon abzuziehen sind € 2.987.687,75 an Förderungen und Beteiligungen, sodass sich für unsere Marktgemeinde eine Belastung von € 2.838.611,81 ergibt. Im Großen und Ganzen konnten die Vorgaben eingehalten werden. Mehraufwendungen resultierten aus erheblichen Kosten für die Entsorgung von Abbruchmaterialien, Zusatzmaßnahmen für Fundierungen und einer erforderlichen Stabilisierung des Parkplatz-Unterbaues. Das neu errichtete Gebäude erfüllt seine Funktion zur vollen Zufriedenheit der Nutzer. Damit ist unsere Marktgemeinde bestens für Einsatz- und Katastrophenfälle gerüstet.

NEUES KOMMUNALFAHRZEUG

Eine schlagkräftige Fahrzeugflotte ist für die vielfältigen kommunalen Einsatzbereiche von großer Bedeutung. Die Marktgemeinde Tamsweg hat heuer im Jänner das neue Multicar M29-Kommunalfahrzeug in Betrieb genommen. Dieses multifunktionelle Fahrzeug ersetzt den Tremo, der nach 14 Betriebsjahren ausgeschieden wurde. Das neue Fahrzeug leistet insbesondere im Winterdienst im Marktbereich aufgrund seiner Wendigkeit und geringen Fahrzeugbreite wertvolle Dienste. Ein großer Dank gebührt Thomas Santeler und den Mitarbeitern der Fa. Stangl für die unkomplizierte Abwicklung und die Bereitstellung eines Testfahrzeuges.

Wir wünschen dem Team des Bauhofs Tamsweg stets unfallfreie Einsätze und viel Freude mit dem neuen Fahrzeug. An dieser Stelle darf dem gesamtem Team des Bauhofs ein großes Lob und Dankeschön für die stets einwandfreie und vorbildliche Schneeräumung und Streuung ausgesprochen werden!

E-Ladestation am Parkplatz Lasabergweg

Am Parkplatz beim Kreisverkehr Lasabergweg in Tamsweg steht seit Ende Februar die erste Hypercharger-E-Ladestation im Lungau. Somit können E-Autos nun auf zwei Stellflächen mit 150 kW Leistung geladen werden. *„Es freut mich sehr, dass wir die erste E-Schnellladestation im Lungau in Betrieb genommen haben“*, so Bürgermeister Georg Gappmayer über den Schnelllader der Salzburg AG. *„Der Standort ist nicht nur für Pendlerinnen und Pendler ideal geeignet. In der Nähe der Ladestation befinden sich Einkaufsmöglichkeiten und unsere Schulen. Die Zeit während des Ladevorgangs kann also gut genutzt werden.“*

Der Hypercharger der Salzburg AG kann, so wie die weiteren rund 500 öffentlichen Ladepunkte des Unternehmens, wahlweise über die Stromladen App, Direct Payment mit Kreditkarte oder Paypal sowie mit einer Karte eines Roamingpartners bedient werden.

Übergabe Feuerwehr-Helme

In Zuge eines Schulungstages der Freiwilligen Feuerwehr Tamsweg am 19. März 2022 wurden 200 neu angekaufte Einsatzhelme durch Bürgermeister Georg Gappmayer offiziell an die Mannschaft der Hauptwache sowie an die drei Löschzüge Mörtelsdorf, Sauerfeld und Wölting übergeben. Von einer Testgruppe wurden über ein Jahr lang diverse Helme von verschiedensten Herstellern gegeprüft, wobei die Auswahl dabei nahezu einstimmig auf den Einsatzhelm der Firma Rosenbauer fiel.

Die Kameraden der Feuerwehr Tamsweg bedanken sich recht herzlich bei der Marktgemeinde Tamsweg für die Unterstützung.

ALTPAPIERSAMMLUNG NEU GEREGELT

Jeder zentrumsnahe Privathaushalt bekommt einen eigenen Altpapierbehälter

Öffentliche Sammelstellen werden oft als Abfalldeponien missbraucht. Diese illegalen Ablagerungen beeinträchtigen das Ortsbild und erhöht den Reinigungsaufwand. Erfahrungswerte belegen, dass durch zusätzliche Abfallbehälter bei den Privathaushalten wesentlich mehr Altpapier als bisher gesammelt wird und sich die Recyclingquote dadurch verbessert.

Die Marktgemeinde Tamsweg erweitert ab Juni ihr Altstoffsammelsystem um eine Altpapiersammlung ab Haus. Jeder zentrumsnahe Privathaushalt mit Hauptwohnsitz und jede öffentliche Institution bekommen einen eigenen Altpapierbehälter kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Im Bereich Moos, Gensgitsch, Lasaberg, Einöd und Keusching erfolgt die Altpapierentsorgung weiterhin wie bisher über den Recyclinghof.

Im Bereich Haiden, Refling, Traning, Atzmannsdorf, Penk und Seetal erfolgt die Altpapierentsorgung über die bestehenden zentralen Sammelstellen.

Die Papierbehälter bei den öffentlichen zentrumsnahen Sammelstellen werden in der Folge ersatzlos entfernt!

Die Sammlung erfolgt ab Juni mittels grünem Kunststoffbehälter mit rotem Deckel. Das Fassungsvermögen der Behälter beträgt 240 Liter pro Haushalt, für Mehrfamilienobjekte bzw. Wohnanlagen werden größere Behälter zur Verfügung gestellt. Kartonagen gehören nicht in die Papiertonne und können weiterhin im Recyclinghof abgegeben werden.

Behälterbeistellung kostenfrei

Die Entleerung der Papiertonne erfolgt dort, wo Sie auch Ihre Restmülltonne zur Entleerung bereitstellen. Die Behälterbeistellung und die Entleerung ist für die Bürger kostenfrei! Unabhängig davon kann die Altpapier- und Kartonagensammlung im Recyclinghof zu den gewohnten Öffnungszeiten weiterhin ohne Einschränkung in Anspruch genommen werden.

Sollten Sie einen Behälter gemeinsam mit dem Nachbarn wünschen, teilen Sie das bitte per E-Mail an gemeinde@tamsweg.at oder telefonisch unter Tel. Nr. 06474/7711-34 bis

spätestens 2. Mai 2022 mit. Erfolgt bis zu diesem Zeitpunkt keine Rückmeldung, so wird vom Einverständnis für die Zustellung eines Altpapierbehälters für Ihren Haushalt ausgegangen.

Die Behälter werden von 3. Mai bis 3. Juni zugestellt. Die Termine für die Entleerung der Papiertonne werden in einem separaten Schreiben im April bekannt gegeben. Die Termine sind auch auf der Gemeindehomepage auf www.tamsweg.at/buergerservice/papierabfuhrplan veröffentlicht. Die ersten Entsorgungstermine sind ab 13. Juni 2022 vorgesehen.

Für private Liegenschaften gilt ein Abholintervall von 6 Wochen. Wohnanlagen werden 14-tägig angefahren. Die Abfuhrtermine sind dem Papierabfuhrplan zu entnehmen, der in den nächsten Wochen veröffentlicht und an jeden Haushalt postalisch zugeschickt wird.

Helfen Sie bitte mit und entsorgen Sie Ihr Altpapier künftig einfach, bequem und kostenlos in Ihrem eigenen Papierbehälter!

Was gehört in die Altpapiertonne?

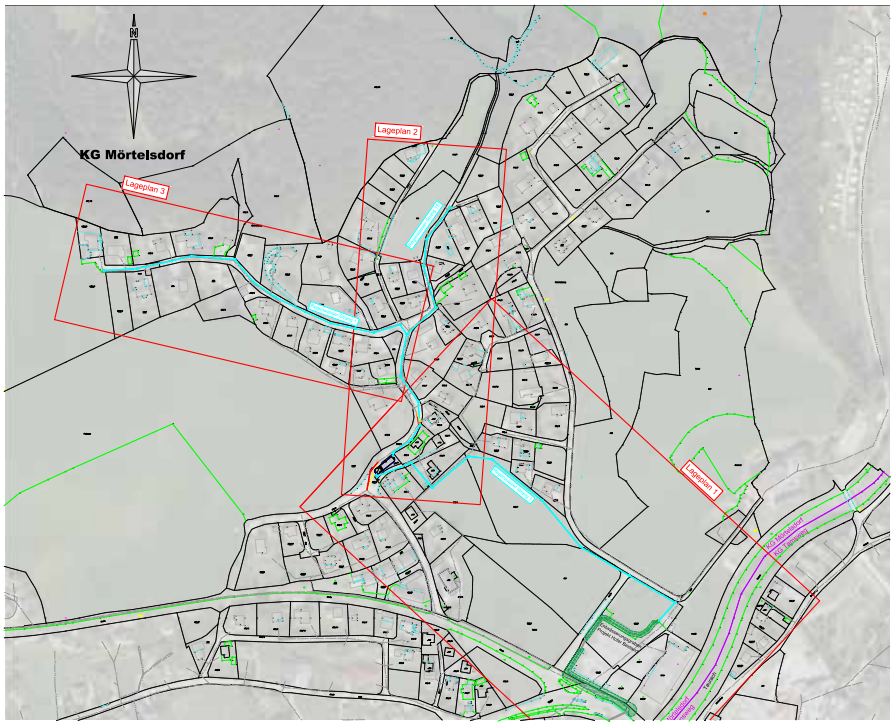
Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Prospekte, Hefte, Briefe, Kuverts, Schreib- und Büropapier, Bücher, Papiertragetaschen, Papiersäcke, kleine Kartonagen (gefaltet, aber nicht zerrissen)

Was gehört NICHT in die Altpapiertonne?

Milch- und Getränkepackerl, beschichtete Wurst- und Käsepapiere, Küchenrollen, Servietten, Papiertaschentücher, Etiketten, Aufkleber, Tapetenreste, Fotos

Größere Kartonagen sind wie bisher beim Recyclinghof abzugeben!

OBERFLÄCHENENTWÄSSERUNG TULLNBERG



Die Marktgemeinde Tamsweg realisiert in diesem Jahr mit der Oberflächenentwässerung Tullnberg ein wichtiges Infrastrukturprojekt. Baustart ist spätestens im Herbst. Künftig werden im betroffenen Bereich Oberflächenwässer der gemeindeeigenen Verkehrsflächen in einem Retentionsbecken vorgereinigt und über ein bestehendes Entwässerungssystem in den Mühlbach bzw. in die Taurach geleitet. Die Investitionskosten für das Oberflächenentwässerungssystem samt dazugehöriger Straßenbaumaßnahmen liegen geschätzt bei € 800.000,-.

MENSCHEN IN NOT – TAMSWEG HILFT!

Seit 21. März 2022 beherbergt das Asylquartier in der Wöltinger Straße Flüchtlinge aus der Ukraine. Vorwiegend Frauen und Kinder sind nach beschwerlicher, meist tagelanger Reise nach Österreich gekommen – weit weg von Freunden, Familienvätern, Heimat und den Kriegswirren. Mit im Gepäck: ein kleiner Koffer, vielleicht ein, zwei Taschen und jede Menge Kummer, Sorgen und Ungewissheit.

Erschreckend, berührend, herzergreifend

Die Bevölkerung von Tamsweg zeigt ein großes Maß an Zusammenhalt und Solidarität. Vielen Dank an alle, die sich finanziell, persönlich oder mit Sachspenden an der Hilfe beteiligen.

Rechtliche Vorarbeiten notwendig

Im März 2020, also zu Beginn der Corona-Pandemie, wurde das Asylquartier des Roten Kreuzes in Tamsweg in ein Quarantänequartier für Coronainfizierte umfunktioniert. Nun stehen die insgesamt 76 Plätze vorwiegend Flüchtlingen aus der Ukraine zur Verfügung.

Tamsweg hilft

Bürgermeister Georg Gappmayer verweist auf die Erfahrungswerte aus der Flüchtlingskrise 2015 und ist dankbar für die erneute Zusammenarbeit: *„Tamsweg möchte den notleidenden Menschen aus der Ukraine helfen und ihnen, wenn vielleicht auch nur vorübergehend, ein neues Zuhause bieten. Mit dem Roten Kreuz, das schon in der Vergangenheit wirksame Hilfe für Geflüchtete geleistet hat, haben wir einen verlässlichen Partner für die Unterbringung und Betreuung dieser Menschen.“*

Professionelle Betreuung durch das Rote Kreuz

Martin Huber, Leiter des Bereichs Migration, ist froh über die Rückwidmung der beiden Häuser: *„Menschen in größter Not kommen jetzt aus der Ukraine zu uns. Es ist sehr wichtig, allen geflüchteten Menschen Schutz, Geborgenheit und ein häusliches Umfeld anbieten zu können.“* Die beiden Häuser in Tamsweg bestehen aus 19 Wohneinheiten mit Bad und Küche, in denen bis zu vier Personen gemeinsam leben können. Dies ist vor allem für Mütter mit Kindern wichtig. Sie werden rund um die Uhr von Rotkreuz-Mitarbeiter*innen betreut und können sich in allen Belangen an sie wenden. *„Tagsüber sind die Kolleginnen und Kollegen der Migration vor Ort, während der Nacht übernehmen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. So können wir rund um die Uhr für die Menschen im Quartier Tamsweg da sein“*, erklärt Bezirksrettungskommandant Anton Schilcher und fährt fort: *„Wir haben seit der Errichtung des Quartiers im Jahr 2016 viel Erfahrung gesammelt und können auf erprobte Strukturen zurückgreifen.“*

Wertvolle Unterstützungen

Seit Beginn des Ukraine-Kriegs und dem Eintreffen der ersten Geflüchteten in Tamsweg ist eine große Welle der Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung bemerkbar. Unzählige Kleider- und Sachspenden sind eingetroffen, Privatpersonen und Unternehmer haben ihre Hilfe angeboten. Ein Kinderspielplatz neben dem Flüchtlingsquartier ist in Planung.

In enger Abstimmung mit den Schulen war es unkompliziert möglich, ukrainische Flüchtlingskinder in den Schulunterricht aufzunehmen. Rund 20 Kinder und Jugendliche besuchen seit

Ende März den Unterricht in der Volksschule, Mittelschule, Polytechnischen Schule, Gymnasium, HAK oder Multi-augustinum. Teilweise werden die Kinder von Freiwilligen zu den Schulen begleitet. Die Solidarität ist groß. Den Kindern und Familien wird der Einstieg in das Leben fernab der Heimat dadurch wesentlich erleichtert. Vielen Dank an alle, die sich dafür einsetzen und großteils ehrenamtlich ihren Beitrag leisten.

Quartierzuweisung nach Registrierung

Ukrainische Staatsbürger*innen dürfen derzeit ohne Auflagen nach Österreich einreisen. Diejenigen, die nicht in andere Länder weiterreisen, werden im Ankunftszentrum des Roten Kreuzes im Salzburger Messezentrum registriert. Einige von ihnen haben bereits vorab private Unterbringungsmöglichkeiten gefunden. Alle anderen werden koordiniert auf die zur Verfügung stehenden Quartiere verteilt.

Arbeitsgruppe "Flüchtlingsquartier"

Bereits während der Flüchtlingskrise 2015 hat die Marktgemeinde Tamsweg regelmäßige Besprechungstermine zum Thema "Asylquartier" abgehalten. Anlässlich der Ukraine-Krise wurde dieser "runde Tisch" wieder ins Leben gerufen. Unter Federführung von Bürgermeister Georg Gappmayer treffen sich in regelmäßigen Abständen Vertreter von Marktgemeinde Tamsweg, BH Tamsweg, Polizei, Rotes Kreuz, Land Salzburg (Referat Integration, Forum Familie), AMS, VHS, Plattform "LungauerInnen für Menschen", Caritas und Diakoniewerk, um Themen rund um die Flüchtlingsproblematik und den damit verbundenen Herausforderungen zu erörtern.

Geldspenden: Wirksame Hilfe für die Krisenregion

Neben der Hilfe im eigenen Land ist das Rote Kreuz Salzburg auch in der Krisenregion im Einsatz. Dazu gehören etwa Hilfsgüterlieferungen und die Unterstützung der Rotkreuz-Gesellschaften vor Ort. Mit Ihrer Geldspende unterstützen Sie das Rote Kreuz Salzburg bei der humanitären Hilfe für Menschen in Not.

Alle aktuellen Informationen sind auf der Website des Landes zu finden: www.salzburg.gv.at.

Spendenkonto für humanitäre Hilfe in der Ukraine

Österreichisches Rotes Kreuz,
Landesverband Salzburg
„Ukraine – Humanitäre Hilfe
für Menschen in Not“
Salzburger Sparkasse
BIC: SBGSAT2SXXX
IBAN: AT28 2040 4000 0000 5470

HOKITA-APP

Seit Anfang April dieses Jahres nützt die Kinderbetreuung der Marktgemeinde Tamsweg eine moderne, zeitgemäße App. Mit der Hokita-App werden Nachrichten und Termine unkompliziert übermittelt. Sie ermöglicht eine zeitsparende und flexible Kommunikation zwischen Eltern und der Kinderbetreuungseinrichtung.

Die App ist auf die Bedürfnisse der Eltern und PädagogInnen abgestimmt und für alle kostenlos. Mit ihr können Erziehungsberechtigte beispielsweise unkompliziert Krankmeldungen oder Änderungen der Abholzeiten usw. über die App mitteilen. Die gruppenführenden PädagogInnen haben sämtliche für sie relevanten Informationen über die zu betreuenden Kinder übersichtlich in der App abrufbar.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kinderbetreuung der Marktgemeinde Tamsweg setzen neben der Hokita-App bereits seit Jahren auf die Hokita-Verwaltungssoftware. Damit können Prozesse optimiert werden, was zu erheblichen Verwaltungsvereinfachungen und somit auch zu einer besseren Betreuungsqualität führt.

SOMMER – SONNE - BADEINSEL

Die Zeichen für den bevorstehenden Sommer stehen in diesem Jahr in der BadeINSEL wieder auf Sonnenschein.

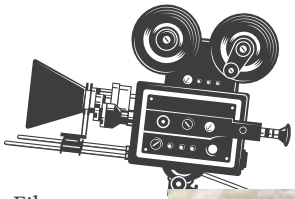
Nach derzeitigem Stand ist es nach zwei schwierigen Jahren endlich wieder möglich, ohne Maßnahmen und Einschränkungen ausgiebig Sommerfeeling zu genießen und das umfangreiche Angebot der Freizeitanlage zu nützen. Ab 16. Mai kann der Ansturm auf die beliebten Sommer-Saisonkarten erfolgen. Die Umstellung vom Normal- auf Sommerbetrieb erfolgt am 30. und 31. Mai. An diesen Tagen ist die Anlage geschlossen. Besonders die neue Wasserrutsche hat sich in den ersten Betriebsmonaten als Magnet für Jung und jung Gebliebene erwiesen. Familienfreundlichkeit ist eines der Hauptanliegen für das Team der BadeINSEL. Beachvolleyball, Tischtennis, Minigolf uvm. garantieren Badespaß pur. Die BistroINSEL mit seinem Team ist erster Ansprechpartner, wenn es um das kulinarische Angebot geht.

Geöffnet ist das Erlebnisbad zwischen 1. Juni und 11. September täglich von 9:00 bis 21:00 Uhr (Freibad bis 19:30 Uhr). Der Wellnessbereich öffnet von 14:00 Uhr bis 21:00 Uhr. Wenn das nicht schöne Aussichten sind?

Wir suchen Verstärkung!

Die BadeINSEL sucht für die Sommermonate (Juni bis September) verlässliche und motivierte Unterstützung für Tätigkeiten im Service und in der Küche. Dazu bieten wir flexible Arbeitszeiten und ein angenehmes Betriebsklima. Entlohnung erfolgt nach dem Kollektivvertrag. Bei Interesse ersuchen wir um telefonische Kontaktaufnahme unter Tel.: +43 (0)664 780 83 22 (Geschäftsführer Julius Schmalz).

TAMSWEG IM TV



Ein Filmteam von Ranfilm hat in den Wintermonaten eine interessante Filmdokumentation mit dem Titel "Durch den Lungau - Eine Zauberlandschaft im Winterkleid" gestaltet, die im Februar auf ORF III erstausgestrahlt wurde. Gezeigt wurden unter anderem Eindrücke vom Leben in hochgelegenen Lungauer Bergbauernhöfen in Tamsweg, Tweng und Lessach. Gefilmt wurde unter anderem am Langerhof am Lasaberg und am Tonibauerhof in Einöd.

Ende März war neuerlich ein Filmteam des ORF in Tamsweg. Diesmal wurde eine Folge von „Österreich vom Feinsten“, der Nachfolgesendung von Sepp Forchers „Klingendes Österreich“ gedreht. Neben verschiedene musikalischen Darbietungen wird in der Sendung u.a. auch die Volkstanzgruppe Tamsweg auftanzen. Präsentiert wird „Österreich vom Feinsten“ vom ehemaligen Schirennläufer Hans Knauß.

Geplanter Sendetermin auf ORF 2 ist der 30. April 2022 um 20:15 Uhr.

Respektiere®

deine Grenzen

RICHTIGER UMGANG MIT WEIDEVIEH

Almen werden von ihren Besitzern aufwändig gepflegt und dienen nicht nur der Almwirtschaft, sondern sind auch ein wichtiger Erholungsraum für uns Menschen. Nicht vergessen werden darf auch, dass Almen Lebensraum für wildlebende Tiere und seltene Pflanzen sind. Zum Erhalt der Sauberkeit auf den Almen beizutragen, ist daher geradezu Pflicht jedes Bergwanderers und Mountainbikers. Es sollte eine Selbstverständlichkeit sein, seine Abfälle ins Tal mitzunehmen, die Tier- und Pflanzenwelt zu schonen und auf das Weidevieh Rücksicht zu nehmen.

Richtiges Verhalten gegenüber Weidetieren

Sollte Weidevieh auf Sie zulaufen, kann es auch an einer Verwechslung mit dem Besitzer liegen, der den Tieren regelmäßig Salz bringt. Drohgebärden mit einem Stock und lautes Rufen können eine aggressive Kuh zum Umkehren bringen. Ziehen Sie sich dann langsam aus der Gefahrenzone zurück und drehen sie dabei dem Vieh nie den Rücken zu. Davonzulaufen ist die falsche Reaktion, eine Kuh oder ein Pferd sind immer schneller als der Mensch. Weidende Ziegen und Schafe sind meistens keine Bedrohung, einzig Böcke können aggressiv sein und sollten daher im Auge behalten werden. Füttern Sie Weidetiere in keinem Fall, der nächste Wanderer wird es Ihnen danken – der wird nämlich ansonsten bedrängt und um Futter angebettelt.

Weidetiere kennen keinen Unterschied zwischen Wolf und Hund: Beide sind für sie potentielle Feinde. Hunde dürfen daher keinesfalls auf die Weidetiere losgelassen werden, sondern sind prinzipiell immer an der Leine zu führen. Sollte allerdings Weidevieh den Hund attackieren, so ist dieser zum eigenen Schutz laufen zu lassen. Der Hund ist immer schneller als angreifendes Weidevieh und kann sich problemlos selbst in Sicherheit bringen.

Hundekot ist auch auf Almen stets mitzunehmen, gefüllte Hundesäcke jedoch nicht im Wald „entsorgen“!

Wichtige Grundregeln:

- Weidevieh immer im Auge behalten
- Almen zügig durchqueren
- Zauntore immer schließen
- Weidetiere großräumig umgehen (mind. 20 - 50 Meter)
- Nicht mitten durch Vieherden gehen
- Hektischen Bewegungen vermeiden
- Tiere nie füttern oder streicheln
- Keine Eimer oder Säcke mitnehmen
- Nicht auf der Weidefläche jausnen

Sanierung Tennisheim

Zügig schreitet das Sanierungsvorhaben beim Tennisheim im Sportzentrum voran. Der Abschluss der Bauvorhaben wird bis Ende Mai erfolgt sein. Mit einem offiziellen Festakt am 15. Juli und dem darauf folgenden "Tag der offenen Tür" am 16. Juli wird die sanierte Sportstätte ihren Nutzern, dem Tennisclub sowie den Tamsweger Beach-Volleyballern, übergeben. Genaue Infos dazu werden zeitgerecht ergehen.

HISTORISCH BETRACHTET

GEMEINDE HAIDEN

Der Ortsname „Haiden“ nennt landläufig ein Gebiet, das untauglich für den Anbau von landwirtschaftlichen Produkten ist und in erster Linie der Beweidung dient. Die vorwiegend baumlose Landschaft auf nährstoffarmen Böden ist von Zwergsträuchern, Gräsern und Kräutern bewachsen, wobei Heidekrautgewächse, kleine Beerensträucher und Wacholder den Hauptanteil bilden. Haiden ist mit 31,50 km² die größte der sechs bis 1935 selbstständigen Katastralgemeinden Tamswegs. Die Streusiedlung grenzt im Nordosten an die Steiermark, im Süden an Sauerfeld und im Westen an Wölting und Lessach. Beherrscht wird die Gegend vom 2.741 m hohen Preber mit seinen weiten Almen und den ausgedehnten Moorgebieten zu seinen Füßen. Während Haiden selbst erst 1314 urkundlich erstmals erwähnt wird, scheint der Ortsteil Refling, slawisch „Ebene“, als Grenzpunkt des Admonter Zehentbezirks schon 1074 unter der Bezeichnung „Ravennich“ auf. Traning wiederum bezeichnet slawisch eine „Wiese“ und wird als „Travnik“ 1252 erstmals im Zuge einer Güterübertragung durch Pabo von Sachsenburg an das Domkapitel erwähnt.

Die Kämpfermutter erzählt von den Störhandwerkern

Für einen Handwerker gab es auf dem Land einen großen Arbeitsbedarf. Auf den größeren Bauernhöfen konnten schon bis zu zwanzig Personen leben. Daher gingen viele Handwerker auf die „Stör“, das heißt, dass sie von Hof zu Hof zogen und auch im Haus des Kunden lebten. Flora Gappmayr, die vor einigen Jahren verstorbene Kämpfermutter von der „Hoadn“, erzählte, wie die Störhandwerker zum Lebensalltag am Hof gehörten: Zweimal im Jahr, im Frühjahr und im Spätherbst kam aus Kärnten ein Kohlenbrenner. Er errichtete so genannte „Meiler, in denen das Holz „motten“ konnte. Bis zu zwei Wochen dauerte diese Arbeit. Daneben führte er auch die Schmiedearbeiten an den Wagen und Schlitten aus, für die er die Kohle brauchte. Auf größeren Höfen gab es sogar eigene Schmieden.

Auf dem Kämpferhof lebten drei Mägde und vier Knechte. Einen Teil ihres Lohnes erhielten sie in Form von zwei Paar Schuhen und Kleidung. Daher hatten der Schuster und der Schneider, die auf den Hof kamen, genug zu tun, um mit ihren Gesellen Maß zu nehmen. 30 Paar Schuhe, Hosen, Sonntagsgewand, zwei Pfoatn, ein rupfernes und ein harbes, also Hemden aus einem feineren und einem raueren Leinen. Dazu kamen noch Socken, Fäustlinge und Kinderbekleidung. Im Herbst kamen auch die Hachler, um den Flachs für das Spinnen und die Leienproduktion vorzubereiten. Damit war die Vorarbeit für den Weber geleistet, der nach dem Spinnen im Frühling erschien und auf jedem größeren Bauernhof auch einen Webstuhl vorfand.

Um Lichtmess kam der Metzger, um die größeren Tiere zu schlagen, während das kleinere Vieh von den Bauern selbst geschlachtet wurde. Die Sauhaut bekam

der Schuster, der gerade dabei war, die 30 Paar Schuhe anzufertigen. Der Kämpferbauer besaß drei Pferde und einen Stier, die in der Landwirtschaft Verwendung fanden. Daher kam der Sattler Hans aus Tamsweg, um das Zuggeschirr, Kummet und Joch zu warten. Danach erschien der Körbler, denn am Hof brauchte man immer viele Körbe. Aber auch Holzgeräte gab es in großen Mengen herzustellen oder zu reparieren. Darum kümmerte sich der Fassbinder. Schüsseln und anderes Geschirr aus Blech und Eisen wurden dem Klampferer anvertraut. Er verstand sich auf das Löten und Abdichten von Löchern im Geschirr. Die Häuter vertrieben Tierhäute, die Schwellenhacker holten das schönste Holz für den Bahnbau, die Sagfeiler und Scherenschleifer schärften die Klingen. Das war notwendig, denn der Kämpfer hatte an die 40 Schafe, die zweimal im Jahr geschoren werden mussten. Die Huderer stellten aus den Stoffresten, die beim Flicken und Nähen übrigblieben, so genannte „Hudern", also Stofftücher zum Putzen her. Und schließlich war auch die Arbeit des Schärfangers wichtig, denn er jagte die Maulwürfe.

Der Schilauf im Prebergebiet

1896 hatten Toni Schurf und Bernhard Fest aus Mürzzuschlag den Preber erstmals mit Schiern bestiegen und ihn als „Skiterrain 1. Ranges" bezeichnet. Die eher sanften Formen des Geländes entsprachen den Bedürfnissen der damaligen Schifahrer, sodass sich der Preber in der Folge zu einem österreichweit bekannten Schiberg entwickelte. Im Winter 1906/07 fanden unter der Leitung des Schipioniers Oberleutnant Georg Bilgeri (1873-1934) auf dem Radstädter Tauern militärische Schiübungen größeren Stils statt. Bilgeri, der bereits die Doppelstockmethode propagierte und Erfinder einer eigenen Schibindung war, veranstaltete damals einen Schikurs für Lungauer Lehrer, wie die Schulchronik von Seetal zu berichten weiß. Die erste dokumentierte Schiabfahrt fand im März des Jahres 1910 statt. Die Organisation der Abfahrten oblag dem Wintersportverein Lungau und ab den 1930er Jahren dem Skiklub Tamsweg. Mit der Stiftung des „Goldenen Skis" als Wanderpreis durch den Verschönerungsverein Mauterndorf im Jahr 1928 stieg das firnschneereiche Prebergebiet zur absoluten Nummer eins der Lungauer Schiregionen auf. Unter den Teilnehmern fanden sich schillernde Namen wie die Olympiateilnehmer „Bubi" Bradl oder Heinrich Harrer. Die Wettlaufstrecke um diese begehrte Trophäe war 11 Kilometer lang und bewältigte einen Höhenunterschied von 900 Meter. In drei Teilstrecken gab es Gegensteigungen auf eine Gesamtlänge von zwei Kilometern, wobei ein Höhenunterschied von 200 Meter zu überwinden war. Die reine Abfahrtsstrecke belief sich auf sieben Kilometer, und schließlich gab es noch zirka zwei Kilometer Flachlauf; eine Streckenführung, wie sie heute kaum mehr vorstellbar ist.

Durch den Bau des Alpengasthofs „Prebersee" im Jahr 1933 wurde das Schigebiet noch besser erschlossen. 1936 pachtete der Schilehrer und Bergführer Ollo Funcke den Gastbetrieb vom Erbauer Willibald Waldmann, kaufte ihn 1937 und bewirtschaftete ihn durch volle 40 Jahre.

Der Schilauf bot seit den beginnenden 1930er Jahren auch eine ideale politische Auftrittsmöglichkeit der jungen NSDAP im Lungau. Rennleiter Ollo Funcke war selbst Parteimitglied, und die Bewerbe von 1933 wurden im steirischen NS-Wochenblatt „Der Kampf" beworben. Nach dem Anschluss Österreichs an Hitler-Deutschland bot der Preberlauf eine eigene Wertungsklasse für die SA.

Durch den Ausbau der Schigebiete im Oberlungau in den letzten Jahrzehnten verlor der Preber seine Bedeutung für den Breitensport, bis er sich zu einem Paradies für TourengeherInnen entwickelte.

Dr. Klaus Heitzmann

LANDJUGEND – IMMER WAS LOS!

Die Landjugend Tamsweg hat kürzlich ihre Jahreshauptversammlung abgehalten. Nach zwei Jahren in der Pandemie hatte der Verein zwar mit verschiedensten Hürden zu kämpfen, allerdings konnte die junge und dynamische Gruppe erweitert werden. Mit Christiane Prodinger und Daniel Wieland wurde das bisherige Führungsduo bestätigt und wird die verantwortungsvolle Leitungsfunktion auch ein drittes Jahr ausüben.

Engagement spürbar

Zu einer Vielzahl an Projekten, welche die Landjugend Tamsweg immer wieder umsetzt, zählt auch die Mitgestaltung des Biosphärengartens, welcher in Tamsweg im Entstehen ist. Im Rahmen der Landjugend Projektmanagementausbildung „JUMP" haben Julia Seitlinger (Leiterin Stv.) und Christiane Prodinger (Leiterin) zusammen mit ihrem Team einen „Samsontisch" und eine „Lungauer Lerntafel" gestaltet.

Derzeit wird ein von der Marktgemeinde Tamsweg zur Verfügung gestellter Raum im Wisplhof adaptiert, der künftig von der Landjugend genutzt wird.

Die aktuellen Projekte der Landjugend sind das alljährliche Osterfeuer, welches am Mehlhartl-Feld stattfinden wird und der langersehnte Osterball beim Gambswirt. Hier zeigt der Verein, wie er mit viel Energie große Projekte auf die Beine stellen kann. Die Landjugend Tamsweg freut sich auf zahlreichen Besuch bei ihren Veranstaltungen.

Ehrungen

Bei der Jahreshauptversammlung der Landjugend Tamsweg wurden Magdalena Ferner (Leiterin Bezirk Lungau), Christiane Prodinger (Leiterin Lj-Tamsweg) und Julia Seitlinger (Leiterin-Stv. Lj-Tamsweg) mit dem Silbernen Leistungsabzeichen ausgezeichnet, Lisa Wieland erhielt das Leistungsabzeichen in Bronze.

HILFSWERK UNTERWEGS IN TAMSWEG

Der Wunsch vieler älterer Menschen ist es, möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen zu können. Mit Hilfe der mobilen Dienste des Hilfswerks in Pflege und Betreuung wird den Lungauer*innen dies ermöglicht. Die Mitarbeiter*innen der Heimhilfe unterstützen bei alltäglichen Handlungen, etwa im Haushalt oder bei Besorgungen und haben stets ein offenes Ohr.

Bei gesundheitlichen Problemen stehen zudem die Pflegefachkräfte der Hauskrankenpflege zur Stelle.

Werde Teil des Teams!

Immer mehr Menschen benötigen Pflege und Betreuung, daher steigt auch die Nachfrage nach neuen Kolleg*innen im Hilfswerk Salzburg. Du wärst daran interessiert? Das Hilfswerk bieten flexible Arbeitszeiten, eine ausgewogene Work-Life-Balance mit 37 Wochenstunden auf Vollzeitbasis und zahlreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Darüber hinaus werden Dienstauto und Diensthandy zur Privatnutzung zur Verfügung gestellt. Du hast noch Fragen? Die Ansprechpartner des Hilfswerks im Unterlungau sind gerne für dich da.

Hilfswerk Salzburg | Region Unterlungau
Hannes Kesselbacher, Tel.: +43 (0)676 8260 1012 | Alexandra Bäckenberger, Tel.: +43 (0)676 8260 7407

HILFE, DIE BLEIBT

Die Austrian Doctors leisten ehrenamtliche Arzteinsätze in Entwicklungsländern und helfen dort, wo das Elend zum Alltag gehört.

Im Rahmen der öffentlichen Bürgerversammlung der Marktgemeinde Tamsweg im vergangenen Herbst gab der pensionierte Kinderarzt Dr. Werner Waldmann eine sehr berührende und informative Vorstellung der von ihm gegründeten „Austrian Doctors“ und ersuchte um Unterstützung dieser weltweit tätigen Hilfsorganisation.

Die Austrian Doctors setzen sich nicht nur für die Gesundheitsversorgung ein. Durch Bildung, die in Schulen und diversen Ausbildungsprojekten vermittelt wird, wird Kindern und Erwachsenen die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Land gegeben, getreu dem Motto „Hilfe, die bleibt“.

Die Finanzierung einer höheren Schule samt Trainings-Center in den Slumgebieten von Dhaka in Bangladesch ist aktuell eines der wichtigsten Vorhaben. Dr. Waldmann ersucht eindringlich um finanzielle Unterstützung, zumal die Investition in Bildung gerade in den Entwicklungsländern eine unbedingte Notwendigkeit ist. Ziel des Trainings-Center ist es, der verarmten Slumbevölkerung die Möglichkeit zu einer Berufsausbildung (Vocational Training) zu geben, um den jungen Erwachsenen das Rüstzeug für ein selbstbestimmtes Leben mitzugeben. Ein Ausbildungsjahr für eine Klasse mit rund 30 Personen kostet rund € 6.000,- (Unterrichtsmaterialien und Kosten für Lehrer*innen).

Bitte unterstützen Sie die Austrian Doctors und sorgen Sie mit Ihrer Hilfe damit, dass künftig eine Klasse durch Spendengelder aus Tamsweg geführt werden kann.

Einfach online spenden

Auf https://www.austrian-doctors.at finden Sie interessante Informationen zu den Hilfsprojekten. Sie finden dort auch ein übersichtliches Online-Spenden-Formular.

Spendenkonto: Raiffeisenbank Salzburg
IBAN: AT09 3500 0000 0816 0566
BIC: RVSAAT2S

KULTUR IN SCHWIERIGEN ZEITEN

Wir leben im Wohlstand. Auch die Kunst- und Kulturvereine in unseren Regionen schöpfen aus dem Vollen: Es gibt öffentliche Gelder, großzügig ausgebaute Proben- und Veranstaltungslokale, ein offenes, demokratisches Kunstverständnis mit einem breiten Angebot für alle interessierten Besuchergruppen.

Kritisch wird dieser Wohlstand, wenn das öffentliche Bewusstsein zu schwach wird für die mögliche Zerbrechlichkeit dieser Institutionen. Die Gefahr für Demokratie und all ihre positiven Errungenschaften liegt an zu großer Selbstverständlichkeit, mit der wir diese Errungenschaften betrachten, sie als gegeben ansehen und uns nicht proaktiv um den Bestand und den Erhalt dieser kümmern.

Man stelle sich vor, wir hätten keine öffentlichen Bibliotheken, um gratis Bücher, CDs und Zeitschriften entlehnen zu können, es gäbe keine Musikkapellen und Musikschulen für die Ausbildung unserer Kinder, keine Galerien und Museen, es wären zeitkritische Theater und politisches Kabarett verboten ebenso wie gesellschaftskritische Literatur und Spielfilme aus verschiedenen Ländern dieser Welt. Oder aber Sie stellen sich vor, es gibt all diese Leistungen und sie werden nicht oder nur wenig genutzt? Man nimmt alles als selbstverständlich an, bemerkt den Verlust erst, wenn es zu spät ist!

Die LKV hat sich weder von den Hoch und Tiefs der letzten Jahre noch von den Verwirrungen um den Corona Virus unterkriegen lassen. Zusammen mit den Mitgliedern, Freunden und Sponsoren, welche den Kulturverein getragen haben, wurde diese nicht ganz so leichte Zeit halbwegs gut überstanden. Was kann ein kleiner Kulturverein, eine Theatergruppe in dieser schwierigen Zeit tun? Wir sind uns ob unserer bescheidenen Wirkungskraft bewusst. Trotz alledem wollen wir, nein, müssen wir agieren, Stellung beziehen. Unsere große Solidarität gilt nach mehr oder weniger zwei Jahren Engagement-Stillstand allen Künstlerinnen und Künstlern und wir versuchen, alle verschobenen oder abgesagten Projekte, soweit es möglich ist, nachzuholen. Wir wollen weiterhin die leidgeprüften Menschen in der Ukraine sowohl mit unserer Solidarität als auch finanziell unterstützen.

Und in diesem Sinne planen wir den Lungauer Kultursommer 2022:

Wir freuen uns auf tolle Theaterproduktionen, dem hochkarätigen Konzerten beim Musiksommer St. Leonhard, dem Festival Simsalbim und schrägen Ausstellungsprojekten in der Kunsthalle für alle. Wir sehen uns!

NEUES VON TOURISMUS LUNGAU SALZBURGER LAND

Bilder sagen mehr als Worte - Bilddatenbank für unsere Mitglieder

Im vergangenen Jahr fand im Lungau eine Fotoproduktion im Rahmen des Leader-Projektes „Biosphäre interaktiv“ statt. In Zusammenarbeit mit der Ferienregion Lungau wurden in den acht Orten des Tourismusverbandes Tourismus Lungau Ortsshootings umgesetzt. Dieses Bildmaterial dient zur aktiven Bewerbung des Salzburger Lungaus und wird allen Mitgliedern kostenlos zur Verfügung gestellt. Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit der Infostelle Tamsweg.

Lungau Stirnbänder - Stoiz auf unsan Lungau!

Gut geschützt durch die kalte Jahreszeit sowie bei Bergtouren und anderen Aktivitäten im Sommer. Um unseren schönen Lungau gut zu präsentieren, wurden für unsere Gäste und Einheimischen die einzigartigen Lungau-Stirnbänder aufgelegt. Es sind dies hochwertige Stirnbänder in unterschiedlichen Farben, mit 95 % Bio-Baumwolle und 5 % Elasthan – einfach perfekt als Begleiter in den Bergen!
Erhältlich sind die Stirnbänder um € 10,- pro Stück in unseren Infostellen Tamsweg, Mariapfarr und Mauterndorf.

Alles Gute für den Ruhestand

Nach knapp 40-jähriger Tätigkeit im Tourismusverband Tourismus Lungau durften wir Anita Kandler Ende Februar in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. „Auf diesem Wege dürfen wir uns für deine geleistete Arbeit bedanken und wünschen dir weiterhin alles Gute. Genieße deinen Ruhestand, du hast es dir verdient!“
Dein Team und der Vorstand des Tourismusverbandes Tourismus Lungau

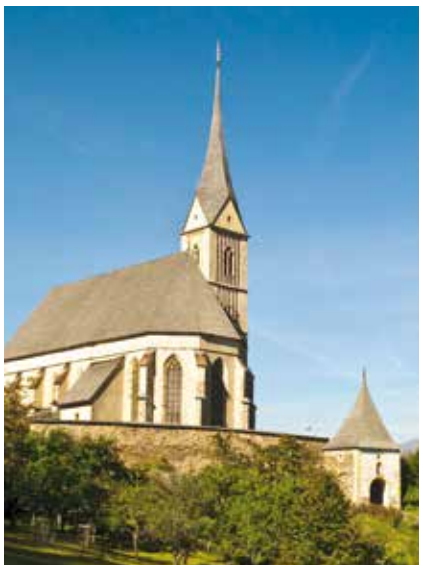
Danke für Eure Unterstützung!

Auch in dieser Wintersaison durften wir wieder viele Gäste und Einheimische auf all unseren Langlaufloipen des Tourismusverbandes Tourismus Lungau begrüßen. Dank der ausgezeichneten Schneelage und der super Präparierung durch unsere Loipenfahrer waren die Loipen immer in perfektem Zustand. An dieser Stelle ein großes DANKE an alle Mitwirkenden!

MUSIKSOMMER ST. LEONHARD

Unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Klaus Albrecht Schröder, dem Generaldirektor der Albertina Wien, findet auch heuer wieder vom 14. Juli bis 27. August 2022 der über die Grenzen hinaus bekannte Musiksommer St. Leonhard statt.

Das Programm für diesen Sommer verspricht einen Hörgenuss auf höchstem Niveau, dargeboten von namhaften nationalen und internationalen Ensembles. Das eindrucksvolle Ambiente und die wunderbare Akustik des gotischen Juwels St. Leonhard erlauben ein besonders intensives Erleben der musikalischen Kostbarkeiten und Raritäten.



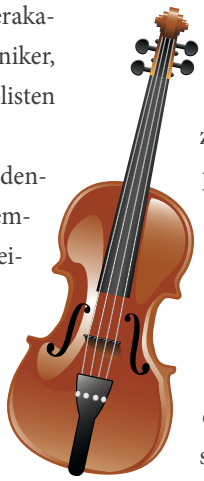
- **Donnerstag, 14. Juli:** LuNo Winds – Biosphären Blasorchester, Leitung: Bezirkskapellmeister Günther Binggl
- **Donnerstag, 21. Juli:** Lungauer MeistersolistInnen, Ulrike Neubacher, Herbert Hofer und Thomas Steinwender
- **Donnerstag, 28. Juli:** „Virtuoso Trumpets", Johannes Moritz, Florian Klinger, Michael Schöch
- **Donnerstag, 4. August:** Sommerakademie der Wiener Philharmoniker, Orchesterkonzert mit Bläsersolisten der Wiener Philharmoniker
- **Donnerstag, 11. August:** Brandenburgisches Konzert, Barockensemble der Wiener Symphoniker, Leitung: Christian Birnbaum
- **Donnerstag, 18. August:** Küchl Quartett, Rainer Küchl, Daniel Froschauer, Heinrich Koll und Stefan Gartmayer
- **Donnerstag, 25. August:** Wiener Sängerknaben „Together"
- **Sonderkonzert: Samstag, 27. August:** Hornquartett der Berliner Philharmoniker „Four Corners!"

Konzertbeginn ist jeweils um 20:00 Uhr.

Organisierte Anreise

Der Leonhardsberg ist an den Konzertabenden für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

Die Eintrittskarten inkludieren einen gratis Bus-Shuttle. Der Shuttle-Service mit modernen Postbussen startet jeweils um 18:30 Uhr im 20 Minuten Takt.



Abfahrt: Parkplatz Schulzentrum Lasabergweg – Marktplatz Tamsweg - Ursprung Leonhardsberg. Rücktransport nach den Konzerten.

Details zum Programm und alle weiteren Informationen finden Sie online auf www.musiksommerstleonhard.com.

50 JAHRE FREUNDSCHAFT TAMSWEG – WEWER/PADERBORN

Auf eine fünf Jahrzehnte lang andauernde Freundschaft mit der St. Johannes- und St. Hubertusbruderschaft Wewer bei Paderborn blicken Bürgermusik und das Bürgerliche Schützenkorps Tamsweg zurück. Die seit 1972 bestehende freundschaftliche Verbundenheit wurde 2018 urkundlich von Bürgermeister Georg Gappmayer und Michael Dreier, Bürgermeister der Stadt Paderborn, erneuert. Die Freundschaft hat sich durch persönliche Kontakte und gegenseitige Besuche dauerhaft vertieft und gefestigt.

Von 24. bis 26. Juni 2022 wird dieses Jubiläum einer länderüberschreitenden Freundschaft im Rahmen eines großen Festes in Tamsweg gebührend gefeiert.

Programm

Am Freitag Abend erfolgt eine Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal. Nach dem großen österreichischen Zapfenstreich, dargeboten von der Bürgermusik Tamsweg, wird ein feierlicher Freundschafts-Festakt stattfinden.

Am Samstag Abend werden die Freunde aus Wewer am Marktplatz konzertieren.

Zum Festakt am Sonntag werden rund 1.000 Musikanten und Schützen am Tamsweger Marktplatz erwartet.

100 JAHRE WALDFEST TAMSWEG

Am ersten August-Wochenende steht traditionell das Tamsweger Waldfest am Programm. Im heurigen Jahr wird vom 5. bis 7. August am Waldfestgelände Mehlhartlau die 100. Auflage dieses Festes für Jung und Alt gefeiert. Für Unterhaltung und Verpflegung ist bestens gesorgt.

Die Veranstalter, Bürgermusik und Bürgerliches Schützenkorps Tamsweg, unter der organisatorischen Leitung von Albert Planitzer freuen sich auf Ihren Besuch. Der Waldfestsonntag wird heuer im Zeichen des Ehrenamtes stehen.

Recyclingtipp

Was soll mit Glühbirnen und Leuchtmitteln geschehen?

Glühbirnen kann man zum Restmüll geben, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen etc. bringt man am besten zum Fachhandel oder zur Problemstoffsammelstelle. Danke!

austria glasrecycling
Ein Unternehmen der ARA

Sperrmüll-Termine:

Recyclinghof Tamsweg, Sauerfelder Straße
09.06. (13:00-17:00 Uhr) & 10.06.2022 (08:00-12:00 Uhr & 13:00-17:30 Uhr)
01.09. (13:00-17:00 Uhr) & 02.09.2022 (08:00-12:00 Uhr & 13:00-17:30 Uhr)
13.10. (13:00-17:00 Uhr),
14.10. (08:00-12:00 Uhr & 13:00-17:30 Uhr) &
15.10.2022 (08:00-12:00 Uhr)

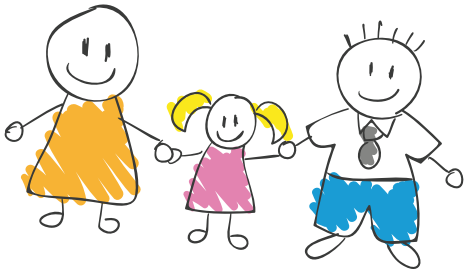
ORA-Sammlung der Katholischen Frauenbewegung

Bauhof Tamsweg, Wöltinger Straße
05.07.2022 (ganztägig)

OMA- UND OPADIENST

Der Katholische Familienverband vermittelt seit über 20 Jahren Leihgroßeltern an Familien. Ähnlich wie eine Babysitterin kommt eine Leihoma oder ein Leihopa bei Bedarf ins Haus und übernimmt für ein paar Stunden die Betreuung der Kinder.

Aktuell baut der Katholische Familienverband gemeinsam mit Yvonne Bliem aus St. Michael auch im Lungau eine Leihgroßeltern-Vermittlung auf.



Gesucht werden Frauen und Männer ab 45 Jahren, die gerne mehr Zeit mit Kindern verbringen möchten: vorlesen, spielen, in der Natur herumtollen, einmal bei der Hausübung helfen uvm.

Kontakt

Sie haben kleine Kinder und hätten gerne eine Leihoma oder einen Leihopa? Hier können Sie sich melden:
Yvonne Bliem
Tel.: +43 (0)676 9074955
E-Mail: yvonne.bliem@sbg.at
www.familie.at/salzburg

JACKPOT.FIT

Ein Gesundheitssportprogramm für alle, die in ein „bewegteres“ Leben starten möchten, gibt es nun auch in Tamsweg.

Jackpot.fit bietet allen Erwachsenen zwischen 35 und 65 Jahren eine praktische Lösung, den Alltag bewegter zu gestalten. Der Spaß und die Freude an der Bewegung stehen im Vordergrund. Die gegenseitige Motivation in der Gruppe ist das gemeinsame Ziel und soll helfen, am Ball zu bleiben.

Jackpot.fit ist ein standardisiertes gesundheitswirksames Kraft-, Ausdauer- und Motivationstraining, welches in Gruppen von maximal zwölf Personen stattfindet und ein bis zwei Mal pro Woche in regionalen Vereinen angeboten wird. Die Sozialversicherungsanstalt Salzburg hat dieses Programm in Kooperation mit allen Sozialversicherungsträgern, der Universität Salzburg, den Sportdachverbänden ASKÖ, ASVÖ und SPORT-UNION sowie lokalen Sportvereinen ins Leben gerufen. Es kann von Versicherten aller Kassen besucht werden. Das Einstiegssemester ist kostenlos. Wer möchte, kann im Anschluss ein Dauerprogramm im Verein besuchen. Ein unverbindliches Schnuppertraining ist ebenfalls möglich. Der Einstieg kann jederzeit erfolgen. Die Kurse finden unter Einhaltung der jeweils aktuellen COVID-Bestimmungen statt.

Infos & Anmeldung

Mag. Philipp Braschel
Tel.: +43 (0)5 08089792
E-Mail: salzburg@jackpot.fit
www.jackpot.fit

LAND SALZBURG APP

News - Warnungen - Jobs

Mit dieser App hat man Warnungen, Sicherheitsinfos, aktuellste Videos und Fotos sowie Formulare für das Land Salzburg und seine Bezirke immer auf Smartphone und Tablet griffbereit.

Regionale Pushnachrichten

Extra: superschnelle Pushnachrichten das ganze Land oder deinen Bezirk betreffend, wann immer in den Regionen etwas passiert oder zum Beispiel gerade ein Zivilschutzalarm ausgelöst wurde. Außerdem: auf dem Laufenden bleiben mit Meldungen, Informationen, Reportagen und Videos aus den Regionen. Das Land und seine Menschen erleben

mit spannenden Magazinbeiträgen. Und: Der aktuelle Lawinenwarnbericht auf einen Blick, Jobs beim Land Salzburg und umfassendes Service für die Salzburger*innen.

Kostenlos herunterladen

Land Salzburg App bei Google Play
und im Apple Store (IOS)
oder online unter www.salzburg.gv.at

EIN INSTRUMENT LERNEN

Das Gefühl für das musikalische Gemeinschaftserlebnis sowie das Musizieren mit Gleichgesinnten ist den Verantwortlichen und Lehrern im Musikum ein besonderes Anliegen. Die Schüler*innen erhalten eine umfassende musikalische Ausbildung, die ihnen auch die Möglichkeit bietet, in diversen musikalischen Ensembles oder Chören mitzuwirken und dabei wertvolle musikalische Erfahrungen zu sammeln. Die Lungauer Lehrer*innen bieten an den Musikum-Standorten in Tamsweg, St. Michael, Mariapfarr, Unternberg, Mauterndorf, St. Margarethen, Tweng oder Obertauern einen abwechslungsreichen Unterricht. Als Bonus gibt es noch viele Zusatzunterrichte wie Schüler- und Jugendblasorchester, zahlreiche Ensembles, Big Band etc., die mitunter schulgeldfrei besucht werden können.

Jetzt ist Anmeldezeit bei Musikum

Interessierte, die ein Instrument lernen möchten, können sich an das Musikum-Sekretariat in Tamsweg wenden. Die Verantwortlichen beraten gerne. Schnupperstunden sind möglich.

Kontakt

Musikum Tamsweg
Kirchengasse 8, 5580 Tamsweg
Sekretariat: Maria Ferner
Tel.: +43 (0)677 62 644 100
E-Mail: tamsweg@musikum.at
www.musikum.at

Maximilian Brauner feierte 100. Geburtstag

Dechant Roland Frühauf, die Dorfgemeinschaft Vordertullnberg, Vertreter der Marktgemeine Tamsweg und zahlreiche Weggefährten des rüstigen Jubilars erwiesen Max Brauner zum 100. Geburtstag die Ehre und gratulierten herzlich.

FIT DURCH DEN SOMMER

Das Projekt „Bewegt im Park“ bietet von Juni bis September viele kostenlose Bewegungskurse im Freien. Erfahrene Profis der Sportverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION sind quer durch das Bundesland unterwegs und laden mit einer Vielzahl an Angeboten zur gesunden Bewegung ein: ob Rückenfit, Bodyworkout, Yoga oder Dance Fitness – bei „Bewegt im Park“ ist für jede und jeden etwas dabei. Durch die Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Behindertensportverband und Special Olympics Österreich steht auch für Menschen mit Beeinträchtigung ein vielfältiges Angebot in Form von Inklusionskursen zur Verfügung.

In Tamsweg findet im Rahmen dieser Aktion von 13.06. bis 05.09.2022 jeweils montags von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr Qi Gong im Schlosspark statt. Die Kurse finden wöchentlich zur gleichen Zeit, am gleichen Ort und bei jedem Wetter statt. Es sind keine Vorkenntnisse oder Anmeldungen erforderlich. Einfach vorbeikommen und mitmachen! Bitte Matte oder Decke und bei Bedarf Trinkflasche mitbringen!

Infos und Kursdetails gibt es online: www.bewegt-im-park.at.

GEMEINSAM.SICHER in Österreich

SICHERHEITSGEMEINDERAT

Der Austausch zwischen Polizei, Gemeinde und den Bürgerinnen und Bürgern ist ein wichtiger Aspekt für die öffentliche Sicherheit in Österreich. Aus diesem Grund wurde vom Bundesministerium für Inneres die Initiative gestartet, in jeder Gemeinde einen „Sicherheitsgemeinderat“ zu bestellen. In Tamsweg erfüllte diese Funktion in den letzten Jahren der pensionierte Polizist Andreas Widmayer. Vor kurzem hat dieses Amt der ehemalige Tamsweger Postenkommandant Ignaz Perner übernommen. „Sicherheitsgemeinderäte“ sind Personen, die in sicherheitsbehördlichen Angelegenheiten die Schnittstelle zwischen der örtlich zuständigen Polizeiinspektion, der Bevölkerung und dem Gemeindeamt bilden und als Ansprechpartner fungieren. Mehr Informationen gibt es unter www.gemeinsamsicher.at.

Bürgermeister Georg Gappmayer möchte auf diesem Wege Andreas Widmayer ein herzliches Dankeschön aussprechen und gleichzeitig Ignaz Perner für seine neue Funktion viel Freude wünschen.

GEBURTEN

Lea Rosa – Danja Bogensperger & Stefan Bogensperger
Darian – Lucia & Sakib Sokolović

Elena – Andrea & Matej Marković
Mateo Andrei – Gabriela Popica
Laura – Sandra Leitner & Wilfried Esl

Gabriel –
Silvia Zehner &
David Bucher

Valentina Luisa –
Andrea Jesner &
Christian Pertl

Luisa –
Andrea Macheiner &
Martin Wieland

Maximilian –
Magdalena Egger &
Christoph Pausch

Simon –
Stefanie Plattner &
Stefan Gautsch

Julia –
Claudia Stöckl &
Florian Zehner

Alina –
Sabrina Ortner &
Harald Spielbichler

Johannes –
Katharina Prodinger &
Rupert Feuchter

Emilio –
Stefanie Kleinferchner
& Marco Maier

Sophia Stephanie –
Tamara Gappmaier &
Manuel Winkler

HOCHZEITEN

Rebecca Valkyser &
Wolfgang Jirak
Salzburg

Christina Pichler &
Johannes Kocher
St. Andrä im Lungau

VERSTORBENE

Ernst Aigner, geb. 1935
Andreas Bacher, geb. 1931
Christian Denz, geb. 1965
Hubert Gappmaier, geb. 1959
Katharina Klemm, geb. Feichter, geb. 1932
Marianne Kocher, geb. 1962
Ignaz Krump, geb. 1928
Rosina König, geb. Lüftenegger, geb. 1924
Cäcilia Löcker, geb. Lerchner, geb. 1939
Anna Lüftenegger, gb. Zitz, geb. 1935
Lydia Planitzer, geb. Fingerlos, geb. 1938
Karl Riedl, geb. 1939
Viktor Schedlbauer, geb. 1951
Helga Scheffner, geb. Louda, geb. 1956
Franz Steinwender, geb. 1929
Josef Wagger, geb. 1950
Hildegard Weilharter, geb. Rainer, geb. 1926
Josef Winkler, geb. 1931
Anna Wouschek, geb. Roßmann, geb. 1928

TAMSWEGER VERANSTALTUNGSTIPPS

April 2022

15.04.2022 – 20:00
Generalprobe Osterkonzert der Bürgermusik Tamsweg
Großsporthalle

16.04.2022 – 20:00
Lungauer Osterfeuer
Gemeindegebiet

17.04.2022 – 19:30
Osterball der Landjugend Tamsweg
Gasthof Gambswirt

17.04.2022 – 20:00
Osterkonzert der Bürgermusik Tamsweg
Großsporthalle

18.04.2022 – 13:30
Gonesrennen
Dorfplatz Wölting

Mai 2022

01.05.2022 – 10:00
Florianifeier
Pfarrkirche/Feuerwehrhaus

01.05.2022 – 11:30
Muttertagskonzert
Seniorenheim

10.05.2022 – 19:00
Bittgang nach St. Leonhard
St.Leonhard

25.05.2022
Garnisonsfest
Strucker Kaserne

26.05.2022
Erstkommunion
Tamsweg Pfarrkirche

28.05.2022
Sternenwanderung
Prebersee

Vereinigtenwoche

25.05.2022 - Andingen
26.05.2022 - Bärenvesper
27.05.2022 - Kirchgang, Hoher Festtag
28.05.2022 - Maskera
29.05.2022 - Gestrigen Tag suchen, Geldbeutel waschen

50 Jahre Freundschaft Wewer - Tamsweg

24.06. - 26.06.2022
Marktbereich

10. Int. Lungauer Murtallauf

02.07.2022
Tamsweg

100 Jahre Waldfest

05.08. - 07.08.2022
Mehlhartlau

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf www.tamsweg.at

Günstige Starterpakete
für Jungunternehmer und Neugründer

Vom Logo über Briefpapier und Folder bis zur eigenen Webseite!

Tel.: +43 (0)676/9138804
info@diemedienwerkstatt.info

Dechant-Franz-Fuchs Str. 5 | 5580 Tamsweg
www.diemedienwerkstatt.info

Ihre regionale Werbeagentur mit internationaler Erfahrung

die MedienWerkstatt .info